

Bischof Markus Dröge

Bischof Markus Dröge ist der geistliche Leiter der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Er wurde von der Landessynode im Jahr 2009 auf zehn Jahre gewählt. Der Bischof repräsentiert die Landeskirche nach außen und ist Vorsitzender der Kirchenleitung.



Dr. Dr. h.c. Markus Dröge

Vita

Geburtsdatum: 16.10.1954

Geburtsort: Washington, DC, USA

Familienstand: Verheiratet, drei Kinder

Ausbildung: Studium der Theologie in Bonn, München und Tübingen; Ausbildung zum Systemischen Berater beim Institut für Familientherapie Weinheim

Ämter
(Auswahl):

Mitglied im Rat der EKD seit 2014, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) seit 2009, Vorsitzender des Aufsichtsrats des Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE) seit 2012, Vorsitzender des Missionsrates des Berliner Missionswerks seit 2015, Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Jerusalem-Stiftung und der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung seit 2016, Verwaltungsratsvorsitzender des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (DAI) seit 2016, Vorsitzender der Evangelischen Mittelost-Kommission (EMOK) seit 2016.

Ausführlicher Lebenslauf

Beruflicher und wissenschaftlicher Werdegang

Seit 2016 Vorsitzender der Evangelischen Mittelost-Kommission (EMOK)
Seit 2016 Vorsitzender des Kuratoriums der Evangelischen Jerusalem-Stiftung und der Kaiserin Auguste Victoria-Stiftung
Seit 2016 Verwaltungsvorsitzender des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes (DAI)
Seit 2015 Vorsitzender des Missionsrates des Berliner Missionswerks
Seit 2014 Mitglied im Rat der EKD
2012-2014 Mitglied der EKD-Kammer für soziale Ordnung und des gemeinsamen Ausschusses Kirche und Judentum der EKD, UEK und VELKD
Seit 2012 Vorsitzender des Aufsichtsrats des neu gegründeten Evangelischen Werks für Diakonie und Entwicklung (EWDE), zu dem das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Evangelische Entwicklungsdienst und Brot für die Welt fusionierten.
2010-2012 Vorsitzender des Aufsichtsrates des Evangelischen Entwicklungsdienstes (eed)
Seit 2009 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)
2008-2009 Stellvertretender Vorsitzender des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche im Rheinland
2004-2009 Superintendent im Kirchenkreis Koblenz, Evangelische Kirche im Rheinland
2002-2004 Ausbildung zum Systemischen Berater beim Institut für Familientherapie Weinheim
2000-2009 Mitglied des Theologischen Ausschusses der Evangelischen Kirche im Rheinland
2000-2009 Lehrauftrag für Systematische Theologie an der Universität Koblenz-Landau
2000 Promotion an der Universität Heidelberg
1994-1999 Dissertation bei Michael Welker, Titel: Kirche in der Vielfalt des Geistes. Die christologische und pneumatologische Begründung der Kirche bei Jürgen Moltmann
1994-2004 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte
1990-2009 Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland
1986-1994 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Karthause
1985-1986 Hilfsdienst, Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Karthause
1985 Zweites Theologisches Examen
1983-1985 Vikariat in der Evangelischen Kirchengemeinde Koblenz-Mitte
1983 Erstes Theologisches Examen
1977-1983 Studium der Evangelischen Theologie in Bonn, München, Tübingen
1976-1977 Freiwilliges Missionarisches Jahr, CVJM-Westbund
1974-1976 Zivildienst in der Altenpflege, Bonn

Weitere Tätigkeiten

Seit 2010 Mitherausgeber der Wochenzeitung „Die Kirche“
Seit 2009 Kuratoriumsvorsitzender der Evangelischen Hochschule Berlin
Seit 2009 Kuratoriumsmitglied der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Berlin
Seit 2010 Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung St. Matthäus, Berlin
Seit 2012 Mitglied im Stiftungsrat der Leo Baeck Foundation

Preise und Auszeichnungen

2011 Ehrendoktorwürde Universität Koblenz-Landau im Fachbereich Philologie/Kulturwissenschaften